

WAS VERRÄT DIE HALTUNG DEINER KATZE?

Gesicht und Körper zusammen lesen – und immer die Situation mitdenken



ENTSPANNT

Ohren locker aufrecht, Augen weich, Schnauze locker.

Alles gut. Streicheln, wenn sie von sich aus kommt.



UNSICHER

Ohren seitlich gedreht, Pupillen weit, Kopf tief, macht sich klein.

Abstand geben, Rückzugsort lassen, nicht festhalten.



ABWEHREND

Ohren flach angelegt, Blick starr, oft Fauchen oder Knurren.

Sofort Abstand geben. Knurrt sie neuerdings: auch an Schmerz denken.



SCHMERZGESICHT

Ohrspitzen auseinander, Augen schmal, Schnauze oval, Schnurrhaare nach vorn, Kopf tief.

Bei Verdacht zum Tierarzt.



SCHMERZHALTUNG

Rücken nach oben gewölbt, Bauch aufgezogen, Kopf tief – im Stehen und im Gehen.

Bei Verdacht zum Tierarzt. Nicht festhalten.



KRANKHEITSBLICK

Matter Blick, Augen halb zu, drittes Augenlid oft sichtbar, Fell struppig, Kopf eingezogen, zieht sich zurück.

Fieber sieht man nicht – man misst es (normal 38,1–39,2 °C).

Hinweis: Orientierung, keine Diagnose. Ein einzelnes Zeichen ist nie eindeutig, Angst und Abwehr gehen oft ineinander über, Pupillen hängen auch vom Licht ab. Feld 4 ist für akuten Schmerz geprüft, Feld 6 teils Praxiserfahrung. Bilder KI-generiert, Ausdruck nachgestellt.

Quellen: Evangelista 2019 · Merola & Mills 2016 · Rodan 2011 · MSD Vet Manual

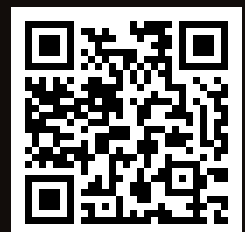
© 2026 Chiemgauer Tierheilpraxis · Teilen erwünscht, Weiterverwendung nur mit Erlaubnis



Folge mir auf Instagram
@chiemgauertierheilpraxis



Chiemgauer Tierheilpraxis
www.chiemgauer-tierheilpraxis.de



**Beratung, Kontakt
& mehr Tierwissen**